

**Banchetto musicale**

*Werke von Sweelinck, Bull, Froberger, Rossi, Couperin und J. S. Bach*



Das Gemälde „Konzert am Hofe August Juniors“ (um 1645) zeigt die musikalische Praxis der damaligen Zeit im familiären Rahmen. Die zentrale Rolle des Cembalos, das in der Mitte der Musizierenden platziert ist, wird hier offensichtlich. Bob van Asperen spielt in diesem Programm Werke von deutschen, niederländischen, französischen und italienischen Meistern, die auch in einer solchen Runde gespielt worden sein könnten.

**Johann Sebastian Bach**

*Die Kunst der Fuge BWV 1080*

Für seine Einspielung des monumentalen Werks wurde Bob van Asperen 2018 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

**Bach und seine Wegbereiter**

*Werke von J. S. Bach, Sweelinck, Frescobaldi und Froberger*

**Französische Cembalomusik**

*Werke von de la Barre, Louis und François Couperin, de Chambonnières, Forqueray, Duphly*

**Musique spirituelle**

*Werke von de Cabezón, Bull, L. Couperin, Froberger, Kuhnau, J. S. Bach*

Religiöse Themen sind in der 'Clavier'-Musik des Barock im Überfluss vertreten, an erster Stelle im bedeutungsvollen liturgischen Orgelrepertoire. Viel weniger beachtet ist dagegen die Tatsache, dass eine Reihe von eindeutig für das Cembalo bestimmten Werken existiert, in denen der Glaube des Komponisten nachweislich eine Rolle spielt. Teilweise basieren diese Kompositionen ‚apert‘ auf geistlichen Themen, wie evident liturgische Melodien oder auch Verweise auf Bibelstellen. Ein anderer Teil jedoch weist oft übersehene oder nur teilweise gedeutete ‚verschlüsselte‘ christliche Symbolik auf. Hier waren die religiösen Hintergründe wohl nur dem engsten Kreis des Komponisten bekannt.

Programmvorschläge | 2022/2023

**Bei Bach zu Hause | mit Klaus Mertens Bariton**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Dir, dir Jehova will ich singen“ BWV 299 (1 und 2)  
„Schaffs mit mir Gott“ BWV 514 (2)  
„Jesu, meines Glaubens Zier“ BWV 472 (1)  
„Lasset uns mit Jesu ziehen“ BWV 481 (1)  
„Brunnquell aller Güter“ BWV 445 (1)  
„Wer nur den lieben Gott läßt walten“ für Cembalo solo  
BWV 691 (2)

Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749)

„Bist du bei mir“ BWV 508 (2) (Arie aus der Oper  
„Diomedes“, Bayreuth, 1718)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Gib dich zufrieden und sei stille“ BWV 511 (2)  
„Komm, süßer Tod“ BWV 478 (1)  
„Ich freue mich in dir“ BWV 465 (1)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

*Ciaccona* aus der Partia seconda d-Moll für Violine solo  
BWV 1004 (Transkription in a-Moll für Cembalo von Bob  
van Asperen)  
„Schlummert ein, ihr matten Augen“ BWV 82 (2)  
(aus der Kantate „Ich habe genug“ BWV 82)

\*\*\*

François Couperin (1668-1733)

Septième Prélude B-Dur, mesuré lent aus „L'Art de  
toucher le Clavecin“

„Les Bergeries“, Rondeau naïvement (2)

„Les Langueurs-Tendres“

„Les Satires, Chèvres-pieds“ (Gravement fremé, et  
pointé/ Vivement, et dans und gout burlesque)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aria „So oft ich meine Tobackspfeife“ BWV 515a (2)

Christian Petzold (1677-1733)

Menuett-Paar G-Dur/g-Moll (2)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aria „Willst du dein Herz mir schenken“ BWV 518 (2)  
Kantate „Amore traditore“ für Bariton und Cembalo  
obligato BWV 203

(1) aus: „Schemellis Gesangbuch“, 1736

(2) aus: zweites „Klavierbüchlein für Anna Magdalena Bach“, 1725